

## Kenne deine Grenzen!

Autor: Rene Berteit, Technischer Analyst und Tradingcoach | 02.04.2019 15:33 | Copyright BörseGo AG 2000-2019

**Die meisten Trader stolpern über ihre eigenen Beine. Umso wichtiger ist es, seine eigenen Grenzen zu kennen! Diese dürfen nämlich niemals überschritten werden!**

Die Statistiken zeigen, so einfach verdient sich das Geld an der Börse nicht. Mit den neuen Verordnungen zum Anlegerschutz kann mittlerweile jeder bei seinem CFD Broker des Vertrauens nachfragen, wie viele Kunden in den letzten Monaten Gewinne erwirtschaftet haben. Das Ergebnis ist zwar nicht überraschend, aber trotzdem erschütternd. 75-80 % aller Trader verlieren Geld. Neu ist diese Erkenntnis natürlich nicht, jedoch stellt sich die Frage, warum ist das so?

Eine in meinen Augen klare Antwort liegt beim Trader selbst. Ich halte es für unabdingbar, seine eigenen Grenzen innerhalb des Tradings zu kennen. Ich würde wetten, dass die wenigsten Trader über fehlendes Fachwissen bzw. Strategien stolpern. Vielmehr sind es die eigenen persönlichen Grenzen, die zu Verlusten führen.

### Beispiel Risiko

Schauen wir uns in diesem Zusammenhang ein wichtiges Beispiel an: das Risiko. Ich denke die meisten Trader haben sich in ihrer Karriere irgendwann einmal in einem Demo-Konto ausgetobt. Ich würde schätzen, dort war das Tradingsergebnis um ein Vielfaches besser, als später im realen Konto. Dabei ist der einzige Unterschied, das Risiko. Was sich im Demokonto so leicht anfühlt, kann sich in der Realität zu einem echten Desaster entwickeln. Machen wir uns nichts vor, die Börse hat mit Sicherheit nicht viel zu tun. Wer erfolgreich sein will, muss ins kalte Wasser springen und sein Kapital riskieren. Fällt es einem im Demokonto sehr leicht, zwischenzeitlich 100, 200 oder mehr Euro in einem Trade zu verlieren, sieht es in der Realität oft ganz anders aus. Dabei verlieren wir nicht nur in einzelnen Trades, sondern jeder Trader muss auch eine gewisse zeitliche Durststrecke, den sogenannten Drawdown überstehen. Selbst Profittrader mussten zum Teil heftige Kontoeinbrüche verkraften. Ein bekanntes Beispiel ist Curtis Faith von den Turtle-Tradern, der nach eigenen Aussagen zwischenzeitlich 75 % seines Kontos verlor.

**Die Trader Ausbildung: Weil auch Trading erlernt werden muss ! 16 Wochen Betreuung, Video-Coaching, selbstbestimmtes Lerntempo, 4-wöchige Trading-Phase und Abschlusstest. Nehmen Sie Ihre Trading-Ausbildung jetzt in die Hand! [Jetzt abonnieren](#)**

Einen solchen Drawdown wird man nur dann überstehen, wenn man die eigenen Grenzen nicht überschreitet. Sobald dies der Fall ist, übernimmt das Unterbewusstsein die Kontrolle, weil man in Panik, Angst oder einen ähnlichen Zustand verfällt. Das führt nur selten zu Erfolgen. Vielmehr ist es ein Garant dafür innerhalb kürzester Zeit enorme Geldsummen zu verbrennen.

*PS: ich bin mir sicher, auch Curtis Faith fiel das Trading in dieser Zeit nicht leicht. Aber er hatte sich so weit unter Kontrolle, dass er keinen völligen Blödsinn handelte. Er mag in die Nähe seiner Grenze gekommen sein, hat diese aber anscheinend nicht überschritten, denn am Jahresende stand das Konto wieder im Plus.*

### Nicht nur das Risiko ist wichtig!

Das Risiko steht bei solchen Überlegungen natürlich immer wieder im Vordergrund. Die Bedeutung dessen ist einfach zu offensichtlich. Sie sollten sich jedoch die Zeit nehmen, auch über ihre anderen Grenzen nachzudenken. Wie viele Verlusttrades in Folge können Sie verkraften, unabhängig davon, wie viel Geld sie dabei verlieren? Wie lange wollen sie überhaupt am Tag/in der Woche traden? Wie lange können Sie sich konzentrieren? Wie viele Strategien können Sie parallel handeln oder allgemeiner formuliert, wie multitaskingsfähig sind Sie? Wo liegen ihre grundlegenden Kapitalgrenzen, sprich wie für Positionen können Sie überhaupt aufbauen?

## Die unsichtbaren Grenzen ausloten

Dies sind nur einige Beispiele, auf die Sie in Ihrem Trading achten sollte. Meine Arbeit als Tradingcoach zeigte jedoch aber noch mehr. Oftmals sind es die weniger offensichtlichen Grenzen, die gerne überschritten werden und dann zu einem Desaster führen. Ich kann Ihnen nur den Tipp geben, sich intensiv mit ihren Trades auseinanderzusetzen. Fragen Sie sich in der Nachbearbeitung bei jedem, was Sie gefühlt, erlebt und gedacht haben. Hinterfragen Sie Ihre Antworten mehrfach, um dem eigentlichen Problem auf die Schliche zu kommen. Ich bin sicher, an der einen oder anderen Stelle werden sie auf eine Antwort stoßen, die Sie überrascht.

Viel Erfolg

Rene Berteit

*TRADERS´ Camp 2019 – Die Spielphase beginnt und Sie können tolle Preise gewinnen! Die Trainingswochen sind vorbei, die Protagonisten gut gerüstet für das Rennen um die beste Performance. Verfolgen Sie den Wettstreit, profitieren Sie von den Lerninhalten und gewinnen Sie tolle Preise. Ab sofort bis zum 24. Mai ist das TRADERS´ Camp geöffnet. [Jetzt informieren!](#)*

## Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 16 und § 18 AGB BörseGo AG

### § 16 Haftung

16.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

16.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig vom einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

16.3 Im Übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

16.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 16.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

16.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

### § 18 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Webseiten von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Webseiten von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Internetseiten zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine

Marktinformationen auf ihren Webseiten bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung Ihrer selbstständigen Anlageentscheidung. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die aus von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

**Stand: Oktober 2016**

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

[www.boerse-go.ag](http://www.boerse-go.ag) © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzender: Theodor Petersen – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2019